

Prämumeration:

Wien! Ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.,
vierteljährig 3 fl. C.M. — Das Morgen-
blatt kostet 2 fr. C.M., das Abendblatt
1 fr. C.M. — Provinz: mit einmaliger
Postversendung: ganzjährig 12 fl., halb-
jährig 6 fl., vierteljährig 3 fl.; mit jeha-
rlicher Postversendung des Abendblattes viertel-
jährig 4 fl.; mit alleinstufiger Separatversendung
des Montag-Abendblattes vierteljährig
1 fl. 30 fr. C.M.

Die Presse.

Worte: Gleiches Recht für Alle

Inserate

werden nach dem im Aufhänge-System
No. 774, zur Einsicht vorliegenden
Tabelle, Reclamen und Briefe an den
Redacteur nach dem Preise der ersten
Seite berechnet. — Redaction: Weißgärber,
Schnitzergasse No. 113. Unfrankirte Briefe
werden zurückgewiesen. — Unversiegelte Bei-
legungs-Reclamen werden von allen Post-
ämtern postfrei befördert.
Mit einer Abendbeilage.

No 275.

Wien, Freitag 30 November 1855.

8. Jahrgang.

Ausstellung des österreichischen Kunstvereins.

III.

Manches Gute enthalten noch einige der Aquarelle von Rudolph Swoboda in Wien. Die beiden Zeichnungen von Karl Geiger zeigen Erfindungsgabe, Geschmack und geschickte Technik. Besonders müssen wir der Illustration des Bürgerlichen Gedichtes „Pfarrerstöchter zu **Taubenhain**“ das Zugeständniß machen, daß sie schwerlich von irgend jemand der berühmtesten deutschen Illustratoren oder Randzeichner mit tieferer Empfindung und künstlerischerem Verständniß aufgefaßt und geschmackvoller wiedergegeben werden könnte. Desselben Künstlers schöne Bleistiftzeichnung „die Kunst“ gehört durch Composition und Ausführung ebenfalls den besten Leistungen in diesem Genre an.

Fernkorns „heiliger Georg“ ist vom Vereine angekauft worden, und geht also nicht als Wandervogel mit dem Schlusse des Monats weg. Wir werden daher später und bei passender Gelegenheit auf dieses schöne Werk plastischer Kunst im Vaterlande zurückkommen.